

LEITFADEN DOPINGKONTROLLE FÜR SPORTLER:INNEN MIT BEHINDERUNGEN

Sportler:innen mit dauerhaften oder vorübergehenden Beeinträchtigungen benötigen möglicherweise bestimmte Anpassungen während der Dopingkontrolle. Hier finden Sie alles, was Sie wissen sollten:

Der Doping Control Officer (DCO) wird Sie fragen, ob Sie irgendwelche Anpassungen benötigen und welche spezifische Unterstützung Sie benötigen.

Anpassungen werden mit dem DCO vereinbart. Wenn Sie Hilfe benötigen, kann diese von Ihrer Vertrauensperson geleistet werden.

Ihre Vertrauensperson muss beim Umgang mit den Probenahmegeräten Handschuhe tragen.

Jede Unterstützung wird auf dem Dopingkontrollformular vermerkt.

Beispiele für Anpassungen »

Haftungsausschluss: Die nicht-englischen Versionen sind Übersetzungen des englischen Originals. Im Falle von Abweichungen sind der Sinn und Zweck des englischen Originals maßgebend.

01 KÖRPERLICHE BEHINDERUNG

Wenn Sie aufgrund einer vorübergehenden oder dauerhaften Beeinträchtigung keine Flaschen verschliessen können, darf Ihre Vertrauensperson dies für sie tun. Dabei muss sie Handschuhe tragen.

Ihre Vertrauensperson kann Ihnen bei Bedarf bei der Abgabe einer Urinprobe helfen.

02 SEHBEHINDERUNG

Sie können Ihre Vertrauensperson bitten, während der Probenahme als 2. Beobachter:in zu fungieren.

Wenn Sie Hilfe beim Umfüllen Ihrer Urinprobe in die A- und B-Behälter benötigen, kann Ihre Vertrauensperson Ihnen dabei helfen. Dabei muss sie Handschuhe tragen.

Sie kann Ihnen helfen, das Dopingkontrollformular vor der Unterschrift auf seine Richtigkeit zu überprüfen.

03 GELSTIGE BEHINDERUNG

Ihre Vertrauensperson kann Ihnen den Ablauf der Dopingkontrolle erklären, um sicherzustellen, dass Sie ihn vollständig verstehen.

Wenn Sie Schwierigkeiten beim Ausfüllen des Dopingkontrollformulars haben, kann Ihnen Ihre Vertrauensperson helfen.

WICHTIGER HINWEIS!

Wenn Sie zusätzliche Hilfsmittel zur Abgabe einer Urinprobe benötigen, sind Sie dafür verantwortlich, diese Hilfsmittel bereitzuhalten. Ohne diese Ausrüstung droht Ihnen ein Verfahren wegen Verstosses gegen die Anti-Doping-Regeln, wenn Sie die Dopingkontrolle nicht ordnungsgemäss durchlaufen können. Suchen Sie sich Rat bei Pflegefachkräften, Ärzt:innen oder Ergotherapeut:innen, wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Ausrüstung Sie benötigen.